

## **PRESSEMITTEILUNG**

**12. August 2008**

VBL startet mit 10 Auszubildenden in das Ausbildungsjahr 2008.

### **Ausbildung der Kaufleute für Dialogmarketing dient als Investition in die Zukunft der VBL.**

**Karlsruhe. Zum Ausbildungsjahr 2008 hat die VBL, größter Anbieter von betrieblicher Altersvorsorge im öffentlichen Dienst, erstmalig 10 Auszubildende eingestellt. Mit Start in das Berufsleben werden die Azubis zu Kaufleuten für Dialogmarketing ausgebildet. Die VBL vollzieht damit nicht nur einen wichtigen Schritt zur Nachwuchssicherung und -förderung aus den eigenen Reihen, sondern gehört damit auch zu den größten Ausbildungsunternehmen dieses Berufs in der Region.**

„Wir freuen uns, dass wir diesen jungen Menschen einen interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz bieten können.“, so Hermann Selhorst, Leiter Personalentwicklung der VBL. Während ihrer dreijährigen Ausbildung erhalten die Azubis vor allem Einblicke in die Bereiche Kundenbetreuung, -bindung und -gewinnung. Aber auch das Gestalten bzw. Präsentieren von Dienstleistungs- und Produktangeboten sowie die Übernahme von Projektaufgaben werden Bestandteil der Ausbildung sein.

Der Ausbildungsberuf wird bei der VBL einen hohen Stellenwert einnehmen. „Der bereits eingeschlagene Weg zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen wird damit konsequent weiter verfolgt.“, sagt Ingo-Falk Zappe, Leiter Kundenservice der VBL.

**Die VBL ist größte Zusatzversorgungseinrichtung im öffentlichen Dienst.**

Die VBL, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, führt seit über 75 Jahren die betriebliche Altersversorgung für Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst durch. Grundlage der betrieblichen Zusatzversorgung sind die Tarifverträge zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften. Die Leistungen der VBL in der VBLklassik (Pflichtversicherung) sind überwiegend umlagefinanziert. Daneben verwaltet sie ein Vermögen in Höhe von etwa 13,2 Milliarden Euro. Rund 1,1 Millionen Rentner erhalten neben ihrer gesetzlichen Rente eine Zusatzrente von der VBL. Insgesamt circa 350 Millionen Euro zahlt die VBL monatlich an Zusatzrenten aus. Derzeit nutzen rund 5.400 beteiligte Arbeitgeber und etwa 4,1 Millionen Versicherte die Dienstleistung der öffentlich-rechtlichen Einrichtung in Karlsruhe.

**Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.vbl.de](http://www.vbl.de)  
Dort ist diese Pressemitteilung auch elektronisch verfügbar.**

**Ansprechpartner Presse**

**VBL.** Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder  
Andrea Reschka, Pressesprecherin  
Hans-Thoma-Straße 19  
76133 Karlsruhe  
Telefon 0721 155-447  
Telefax 0721 155-1324  
E-Mail [pressestelle@vbl.de](mailto:pressestelle@vbl.de)

## Die VBL auf einen Blick

Gründung und Sitz der VBL	1929	Gründung der Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder (ZRL) in Berlin
	1951	Umbenennung in Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
	1952	neuer Sitz in Karlsruhe
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts Träger der Anstalt sind der Bund und die Länder (mit Ausnahme Hamburgs und des Saarlands)	
Aufsicht	Die VBL steht unter Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen. Die Freiwillige Versicherung der VBL steht unter Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).	
Organe	Vorstand mit 17 Mitgliedern, davon 3 hauptamtliche Vorstandsmitglieder; Verwaltungsrat mit 38 Mitgliedern	
Beschäftigte der VBL	rund 880	
Beteiligte	Bund und Länder, 1.750 kommunale Arbeitgeber, 100 Träger der Sozialversicherung, 3.550 sonstige Arbeitgeber. Damit ist die VBL in Deutschland die größte von rund 30 bestehenden Zusatzversorgungseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter des öffentlichen Dienstes	
Versicherte	ca. 1,8 Mio. pflichtversicherte und ca. 2,3 Mio. beitragsfrei versicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
Leistungsempfänger	ca. 1,1 Mio. Rentnerinnen und Rentner	
Leistungsangebot	Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes im Rahmen der tarifrechtlich vorgesehenen Pflichtversicherung sowie Versicherungsprodukte auf freiwilliger Basis für die zusätzliche kapitalgedeckte Altersvorsorge	
<b>Leistungen</b>	mehr als 350 Mio. EUR monatlich	
Mitgliedschaften	aba - Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.; EVVöD - Europäischer Verband der Versorgungseinrichtungen des öffentlichen Dienstes	